
Inhalt des zweyten Theils.

I. Von der Vortrefflichkeit der Gesundheit. . .	Seite 1
II. Von dem großen Werthe gesunder Glieder. . .	6
III. Jedes Ver-nügen muß mit Mäßigung genoßen werden, wenn es uns nicht zum Ekel und schädlich werden soll.	9
IV. Vom Schläfe.	13
V. Wie gut es sey, Geschicklichkeit in seinen Gliedern zu haben.	16
VI. Wie gut es sey, aufmerksam zu seyn.	20
VII. Von der Schädlichkeit der Flatterhaftigkeit. . .	23
VIII. Von dem großen Werthe eines ausgebildeten Geistes.	25
IX. Von der Schädlichkeit der Unwissenheit.	32
X. Wie beliebt uns die Reinlichkeit mache.	35
XI. Von den schädlichen Folgen der Unordnung und der Unreinlichkeit.	37
XII. Von der Vortrefflichkeit der Mäßigkeit.	39
XIII. Von der Schädlichkeit der Unmäßigkeit.	41
XIV. Die traurigen Folgen der Naschhaftigkeit.	44
XV. Wie gut es sey, in seinen Bemühungen anhaltend und beständig zu seyn.	48
XVI. Die unangenehmen Folgen der Unbeständigkeit.	55
XVII. Von der Vortrefflichkeit der Arbeitsamkeit.	61
XVIII. Traurige Folgen der Faulheit.	66